

Voranschlag 2012
Reformierte Kirchgemeinde

Voranschlag 2012

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2012 zu genehmigen und der Entnahme des Aufwandüberschusses der Laufenden Rechnung aus dem Eigenkapital zuzustimmen.

- | | |
|---|----------------|
| a) Festsetzung des Gemeindesteuersatzes bei einem geschätzten einfachen Steuerertrag zu 100 % von CHF 4'860'000.-- auf 13 % | CHF 632'000.-- |
| b) Entnahme des Aufwandüberschusses der Laufenden Rechnung aus dem Eigenkapital | CHF 47'100.-- |

Allgemeine Bemerkungen

Der Voranschlag der reformierten Kirchgemeinde für das Jahr 2012 ist aufgrund der zu erwartenden Kosten und Erträge erstellt worden. Gegenüber dem Voranschlag 2011 sind im Allgemeinen nur geringfügige Differenzen zu verzeichnen.

Im Budget 2012 wird mit einem Gesamtaufwand von CHF 867'300.00 und einem Ertrag von CHF 820'200.00 gerechnet. Unter diesen Umständen resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 47'100.00, der dem Eigenkapital entnommen werden soll.

Bei einem 100%igen Steuerertrag von CHF 4'860'00.00 und einem neuen Steuersatz von 13 % (Reduktion um 1 %), resultieren geschätzte CHF 632'000.00 ordentliche Steuereinnahmen für das kommende Jahr.

Gemäss den von der Politischen Gemeinde errechneten Steuerertragswerten werden die Steuererträge des laufenden Jahres unter Berücksichtigung des Einwohnerzuwachses voraussichtlich wiederum etwas ansteigen. Die Steuererträge aus früheren Jahren sind erfahrungsgemäss schwierig zu prognostizieren. In den letzten Jahren lagen die Einnahmen jeweils eher über den erwarteten Werten.

Besonderheiten des vorliegenden Voranschlags 2012

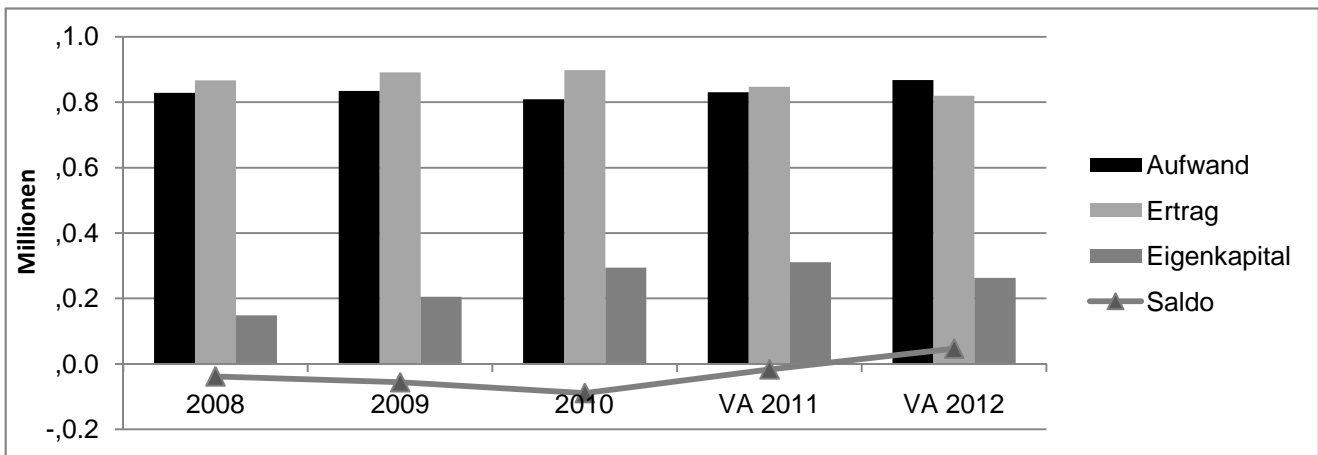
Für den Voranschlag 2011 haben wir den neuen Kontenplan eingeführt mit dem Wissen, dass wir während mindestens zwei Jahren keine direkten Vergleichswerte zur Verfügung haben werden. So stehen uns für dieses Budget auch keine aussagekräftigen Vergleichszahlen zur Verfügung.

Die grössten Aufwandsposten, die eine Erhöhung des Nettoaufwandes im Voranschlag 2012 bewirken, sind:

- Der Restbetrag für den neuen Flügel in der Kirche von ca. CHF 6'000.00;
- der Ersatz der Geschirrspülmaschine im Kirchgemeindehaus von ca. CHF 10'000.00;
- der Ersatz des Fensters im Sitzungszimmer (gegen Süden) von ca. CHF 6'000.00;
- die Erhöhung des Zentralkassenbeitrags an die Landeskirche von rund CHF 14'000.00.

Übersicht Voranschlag Reformierte Kirchgemeinde Bonstetten

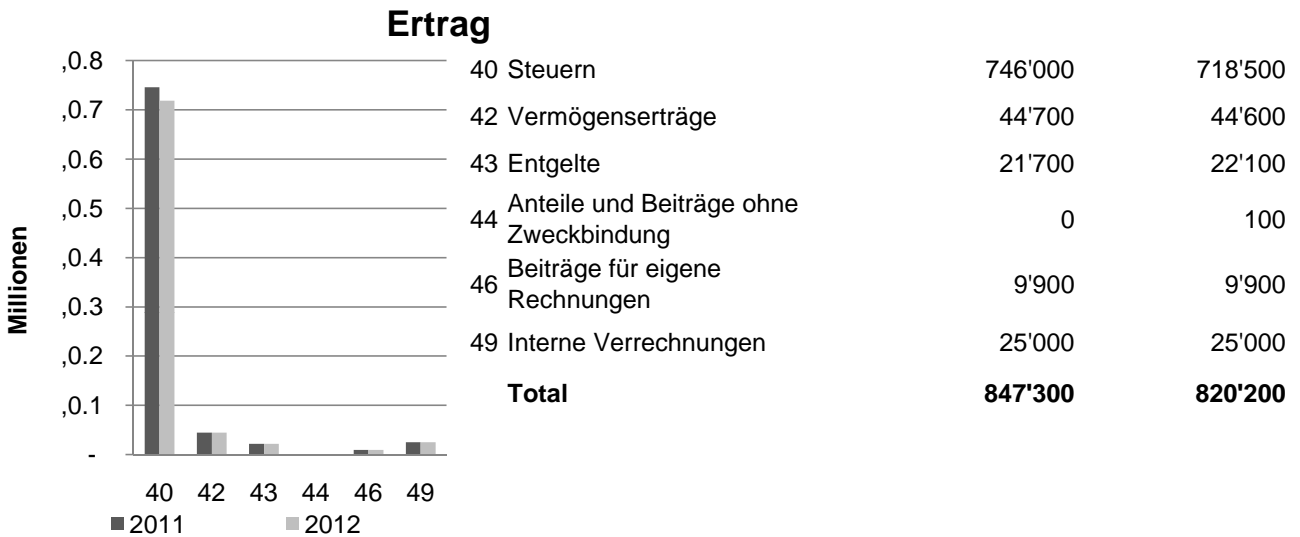
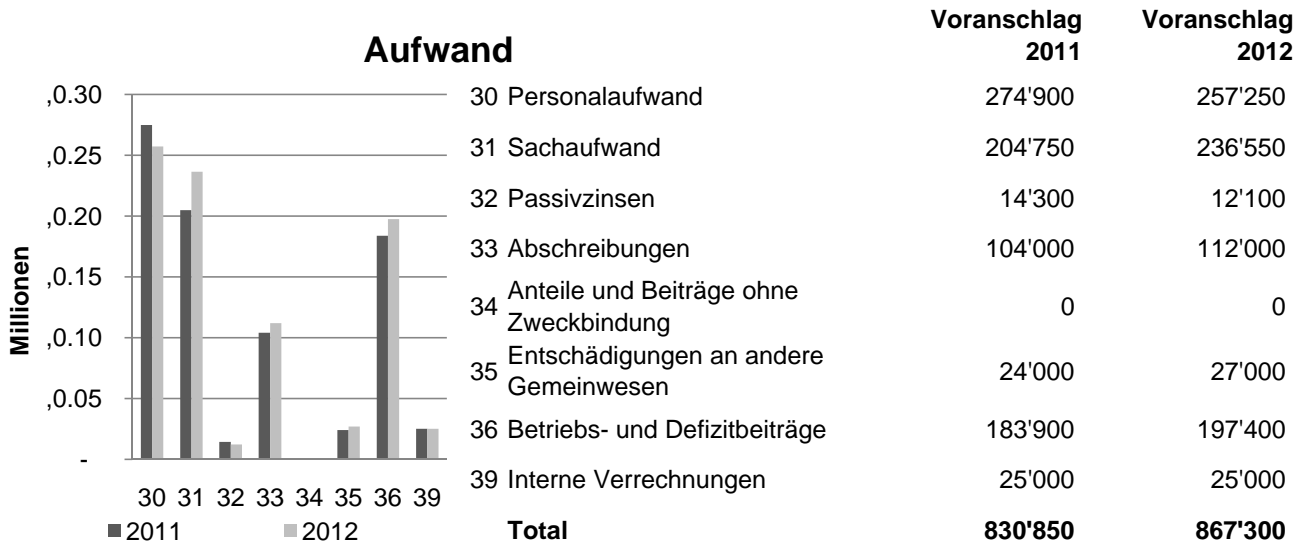
	VORANSCHLAG 2011		VORANSCHLAG 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben
zu deckender Aufwandüberschuss				
Total Aufwand	830'850		867'300	
Total Ertrag (ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr)		188'300		188'200
zu deckender Aufwandüberschuss		642'550		679'100
Steuerfuss				
zu deckender Aufwandüberschuss	642'550		679'100	
Steuerertrag bei einem Steuerfuss von 13 % (2011 14 %)		659'000		632'000
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	16'450			
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung				47'100



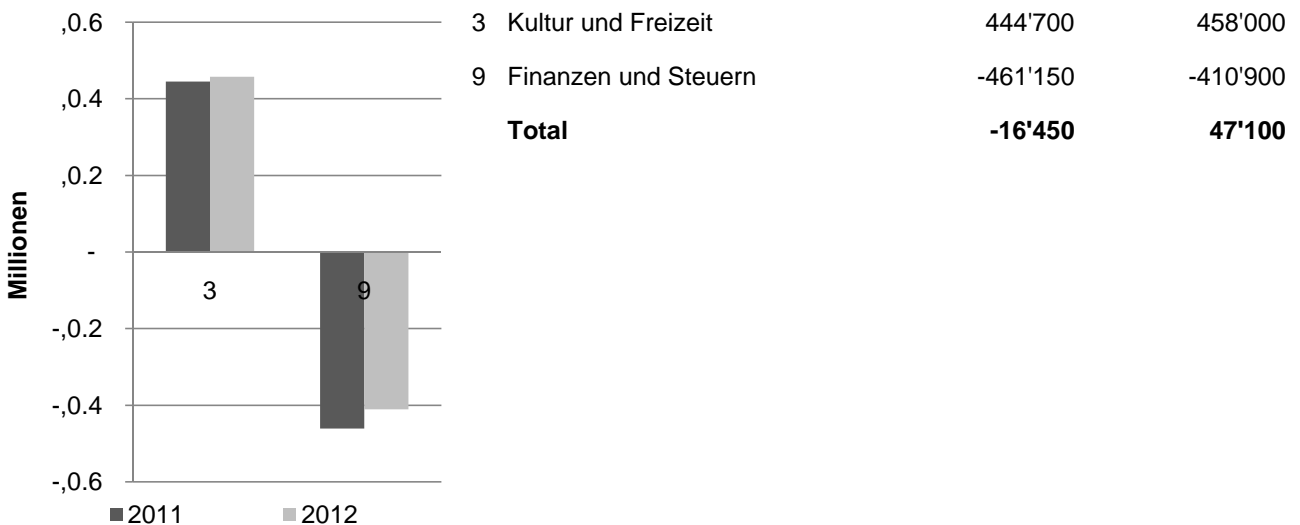
Investitionsrechnung

In den vergangenen fünf Jahren wurden keine Investitionen getätigt. Auch für das Jahr 2012 sind keine Investitionen vorgesehen.

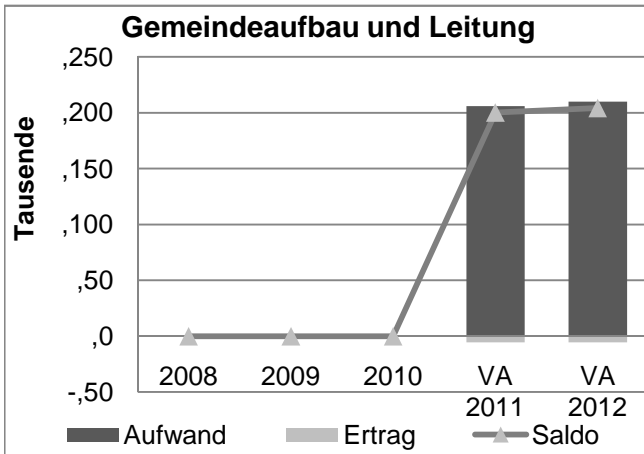
Laufende Rechnung nach Arten



Laufende Rechnung nach Funktionen

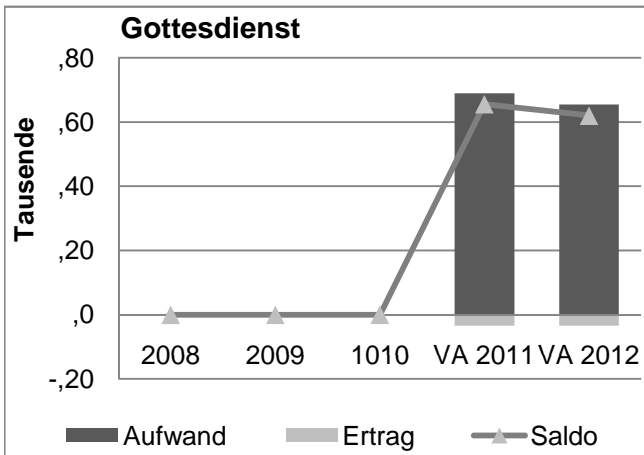


Laufende Rechnung Funktionen

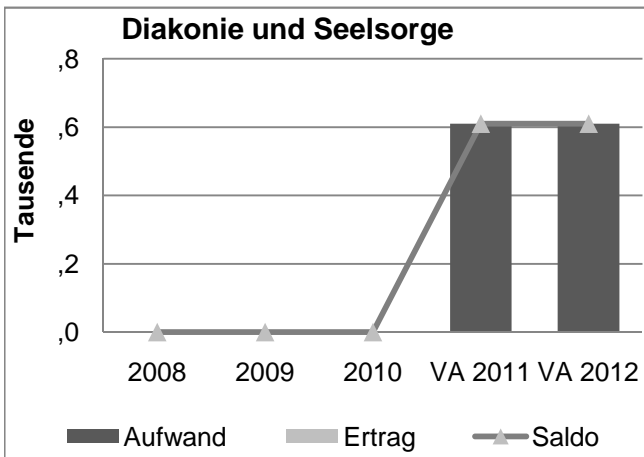


Der leicht höhere Nettoaufwand im Budget 2012 ist im Wesentlichen auf die höheren Kosten für die Rechnungsprüfung zurückzuführen. Diese sind im Vorjahr zu optimistisch veranschlagt worden. Die Kirchgemeinde hat (wie die übrigen Gemeinwesen von Bonstetten) entschieden, die Prüfung der Rechnung durch die Revisionsdienste des Kantons Zürich ausführen zu lassen. Die Anforderungen an die Personen, die die Revisionen durchführen, sind per 1. Januar 2011 wesentlich verschärft resp. erhöht worden (Fachkunde und Unabhängigkeit). So haben wir entschieden, die Haushaltprüfung weiterhin von den kantonalen Instanzen durchführen zu lassen.

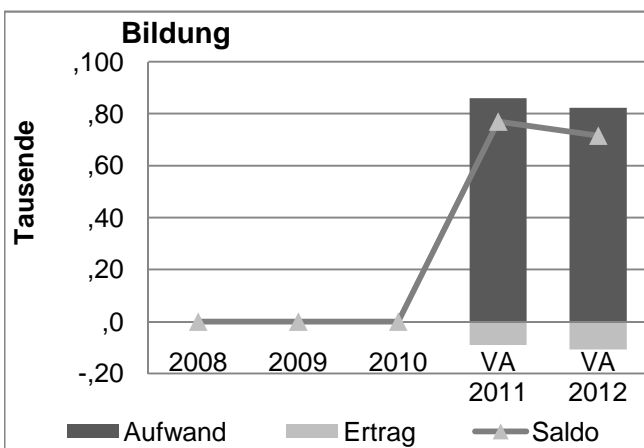
Im Weiteren konnte die Gemeindeordnung in diesem Jahr noch nicht ausgearbeitet werden. Somit fallen die Druckkosten erst im nächsten Rechnungsjahr an.



Unter diesem Titel fallen die Stellvertretungen der Organistin für den Mutterschaftsurlaub weg und es sind nur noch die ordentlichen Absenzen (Ferien, Freisonntage usw.) eingeplant. Dem gegenüber sind die allgemeinen Spesen der Pfarrerin erfasst, die im letzten Voranschlag vergessen wurden.



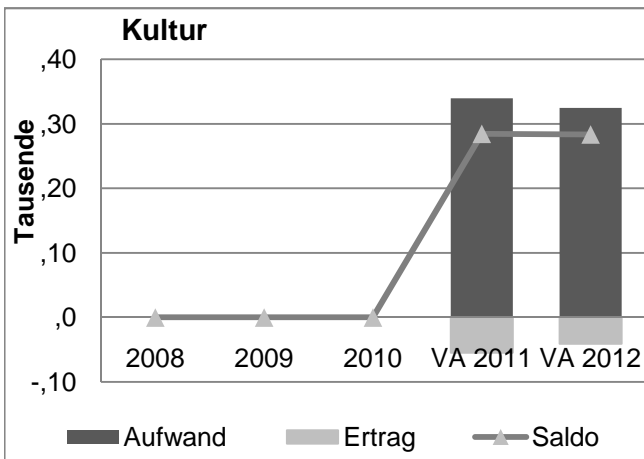
Hier finden wir im Wesentlichen nur noch die Aufwendungen für die effektive Seelsorge (kleine Geschenke für Besuche usw.) sowie den Unterstützungsbeitrag an Schwester Margrit Schenkel, Sudan. Die Zahlen sind gleich wie im Vorjahr.



In diesem Bereich sind die Kosten für den kirchlichen Unterricht der gesamten Jugendarbeit erfasst. Eine Katechetin mit „höherer Qualifikation“ hat uns aus beruflichen Gründen verlassen. Die gleichen Stellenprozente konnten von einer bereits bei uns arbeitenden Lehrkraft etwas günstiger (tiefere Lohnklasse) übernommen werden. Die Ausgaben für Lehrmittel, Lager und Exkursionen aller Stufen, konnten ebenfalls leicht reduziert werden, weil in den vergangenen Jahren die zur Verfügung gestellten Mittel nicht voll ausgeschöpft werden mussten.

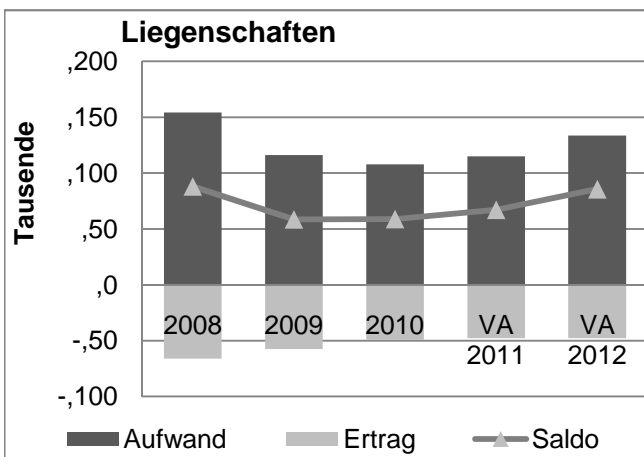
Voranschlag 2012 Reformierte Kirchgemeinde Bonstetten

		Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
3	Kultur und Freizeit	515'900	71'200	529'600	71'600
390	Gemeindeaufbau und Leitung	205'850	5'500	209'850	5'600
	Personalaufwand	108'650		109'250	
	Sachaufwand	82'100		85'400	
	Eigene Beiträge	15'100		15'200	
	Entgelte		5'500		5'600
391	Gottesdienst	69'000	3'400	65'450	3'400
	Personalaufwand	47'650		42'600	
	Sachaufwand	14'850		16'850	
	Eigene Beiträge	6'500		6'000	
	Entgelte		3'400		3'400
392	Diakonie und Seelsorge	6'100	0	6'100	0
	Personalaufwand	600		600	
	Sachaufwand	1'500		1'500	
	Betriebs- und Defizitbeiträge	4'000		4'000	
393	Bildung	85'950	9'000	82'250	10'700
	Personalaufwand	49'900		47'050	
	Sachaufwand	32'700		31'700	
	Eigene Beiträge	3'350		3'500	
	Entgelte		4'800		6'500
	Beiträge für eigene Rechnung		4'200		4'200



Die Aufwendungen und Erträge für Kirchenkonzerte werden mit den dazugehörigen Nebenkosten (wie Inseraten, Plakaten, Geschenken usw.) in diesem Bereich verbucht. Ebenfalls dazu gehören die Aufwendungen für Aperos der verschiedensten Veranstaltungen. Die Zahlen entsprechen ziemlich genau dem letztjährigen Voranschlag.

Verschiedene Beiträge mit "kulturellem Hintergrund" (Musikvereine, CEVI, Alterskommission usw.) sind ebenfalls unter diesem Titel zu finden.

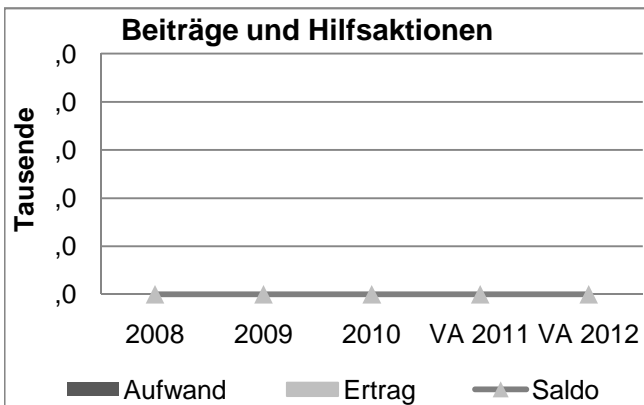


Der Nettoaufwand bei den Liegenschaften fällt im Voranschlagsjahr im Vergleich mit den Vorjahren wieder deutlich höher aus. So bestätigt sich, dass es hier vergleichsweise fast wie auf einer Achterbahn zu und her geht.

Wie eingangs erwähnt, fallen die Restkosten für den neuen Flügel in der Kirche an. Dazu kommt die geplante Generalrevision der Orgel. Im Kirchgemeindehaus muss die Geschirrwaschmaschine ersetzt werden, weil diese reparaturanfällig geworden ist und Ersatzteile nur noch schwer erhältlich sind.

Die Pfarrwohnung konnte zusammen mit dem Garagenplatz in der Burgwies wieder vermietet werden. Die neuerliche Schätzung durch den Hauseigentümerversband hat be-

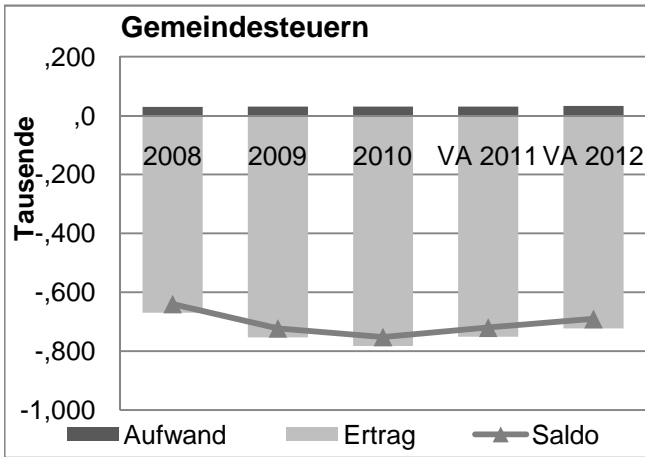
stätigt, dass die Wohnung nicht mehr zum „alten“ Mietzins vermietet werden kann. Zudem hat sich in dieser Zeit der vorgeschriebene Referenzzinssatz noch zwei Mal nach unten verändert.



Diese Funktion wurde gestrichen.

Voranschlag 2012 Reformierte Kirchgemeinde Bonstetten

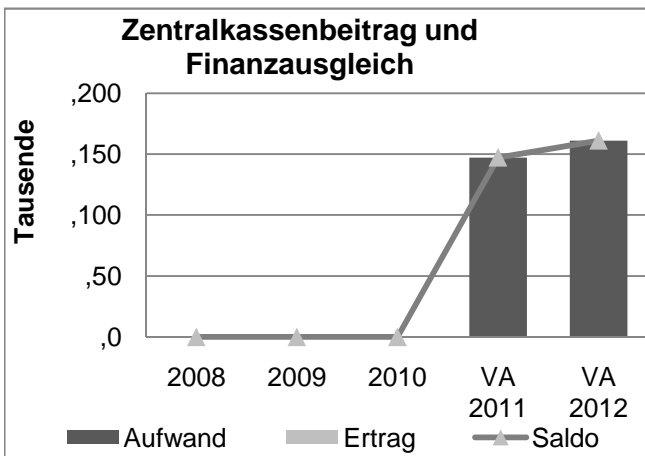
	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
394 Kultur	33'950	5'500	32'450	4'100
Personalaufwand	6'700		5'600	
Sachaufwand	19'550		19'350	
Eigene Beiträge	7'700		7'500	
Entgelte		5'500		4'100
396 Liegenschaften	115'050	47'800	133'500	47'800
Personalaufwand	61'400		52'150	
Sachaufwand	53'650		81'350	
Vermögenserträge		39'600		39'600
Entgelte		2'500		2'500
Beiträge für eigene Rechnung		5'700		5'700
398 Beiträge und Hilfsaktionen	0	0	0	0



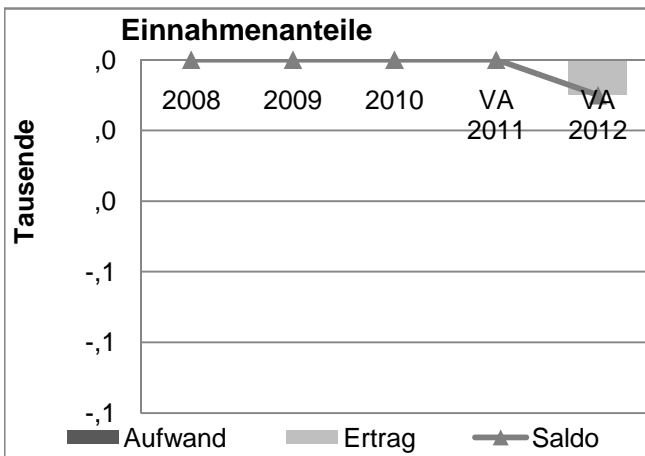
Die Finanzverwaltung der Gemeinde Bonstetten hat aufgrund der vorhandenen Unterlagen und ihren Prognosen die Schätzung im Bereich der Gemeindesteuern vorgenommen.

Weil die Ref. Kirchgemeinde den Steueransatz um 1 % reduzieren will, fallen die Nettosteuererinnahmen entsprechend etwas tiefer aus. Die Kirchenpflege ist der Meinung, dass die Mindereinnahmen zu verkraften und zu vertreten sind.

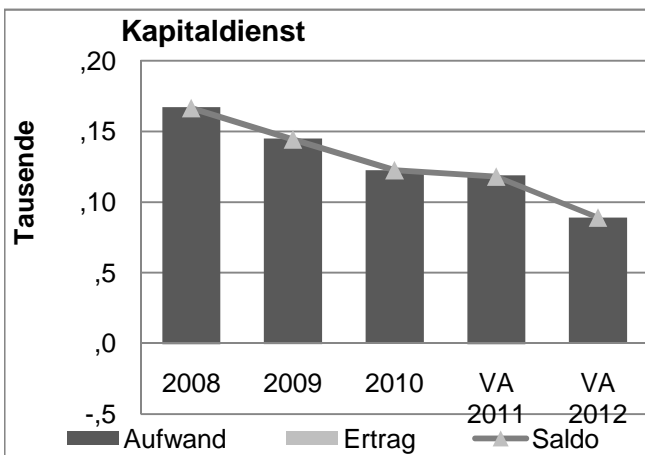
Im Übrigen verweisen wir auf den Kommentar der Politischen Gemeinde. Hoffen wir, dass der positive Trend für die Kirchgemeinde anhält.



Wie früher bereits an dieser Stelle erwähnt, sind unter anderem die Pfarrlöhne nicht mehr durch die Kirchgemeinden zu bezahlen. Diese werden vollständig von der Landeskirche übernommen. Diese Leistungen sind vor allem im Bereich 391 weggefallen. Es ist jedoch klar, dass diese andernorts wieder „kompensiert“ werden müssen. So hat sich der Beitrag in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht und ist für das Voranschlagsjahr nochmals markant angestiegen.



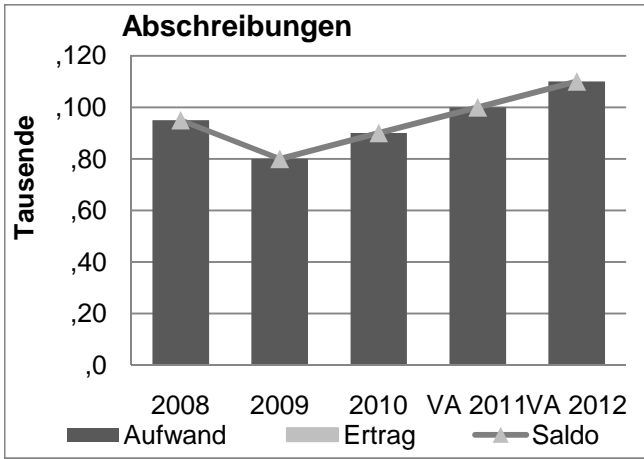
Hier wird der bescheidene Anteil aus der CO2-Abgabe verbucht.



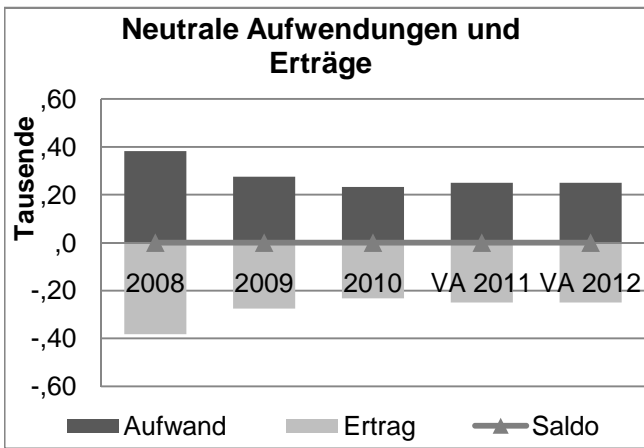
Dank verschiedener Teilrückzahlungen und der seit einiger Zeit stabilen tiefen Zinsen seitens der Politischen Gemeinde ist hier ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen.

Voranschlag 2012 Reformierte Kirchgemeinde Bonstetten

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
9 Finanzen und Steuern	314'950	776'100	337'700	748'600
900 Steuern	30'800	751'000	32'600	723'500
Passivzinsen	2'800		3'600	
Abschreibungen	4'000		2'000	
Entschädigungen an andere Gemeinwesen	24'000		27'000	
Steuern		746'000		718'500
Vermögenserträge		5'000		5'000
920 Zentralkassenbeitrag und Finanzausgleich	147'250	0	161'200	0
Eigene Beiträge	147'250		161'200	
930 Einnahmenanteile	0	0	0	100
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		0		100
940 Kapitaldienst	11'900	100	8'900	0
Sachaufwand	400		400	
Passivzinsen	11'500		8'500	
Vermögenserträge		100		0



Das bisherige System, dass immer vom Restbetrag des Verwaltungsvermögens nach einem vorgeschriebenen Prozentsatz abgeschrieben wird, gehört der Vergangenheit an. Allerdings dürfen "alte Projekte" noch nach dem alten System abgeschrieben werden. Damit aber die verbliebenen Positionen im Verwaltungsvermögen (Hochbauten Kirchgemeindehaus, neue Pfarrwohnung und die Kirchenrenovation) nicht auf unbestimmte Zeit in unserer Rechnung erscheinen, haben wir uns entschlossen, entsprechende zusätzliche Abschreibungen zu tätigen. So besteht die Gewähr, dass das Verwaltungsvermögen in absehbarer Zeit vollständig abgeschrieben werden kann.



Unter diesem Titel werden die Kollekteneingänge und die damit verbundenen Zahlungen an verschiedenste (zum Teil vorgeschriebene) Institutionen verbucht.

Voranschlag 2012 Reformierte Kirchgemeinde Bonstetten

	Voranschlag 2011		Voranschlag 2012	
990 Abschreibungen	100'000	0	110'000	0
Abschreibungen	100'000		110'000	
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	25'000	25'000	25'000	25'000
Durchlaufende Beiträge	25'000		25'000	
Durchlaufende Beiträge		25'000		25'000
Total Aufwand	830'850		867'300	
Total Ertrag		847'300		820'200
Aufwandüberschuss				47'100
Ertragsüberschuss	16'450			